

Antrag

Initiator*innen:

Titel: Sicherheit

Antragstext

1 Sicherheit

2 Wer GRÜN wählt, stimmt für ...

- 3 • eine Stadt, in der sich alle Menschen sicher fühlen, frei bewegen können und
4 vor rassistischen oder queerfeindlichen Angriffen geschützt sind.
- 5 • einladende öffentliche Räume – sauber und sicher, offen für Kreativität und
6 Vielfalt.
- 7 • zukunftsfähige Ordnungsdienste, Feuerwehren und Rettungsdienste mit einem
8 starken Ehrenamt.
- 9 • eine klimaresiliente Stadt und vorausschauenden Zivil- und Katastrophenschutz.

10 Nur eine sichere Stadt ist eine lebenswerte Stadt. Das gilt für den öffentlichen
11 Raum genauso wie bei Events und Veranstaltungen oder im eigenen Zuhause. Denn
12 nur dort, wo Menschen sich sicher fühlen, haben sie die Möglichkeit, sich frei
13 zu bewegen, ihr Leben zu gestalten und sich zu engagieren. So wächst eine starke
14 lokale Demokratie.

15 Wir GRÜNE engagieren uns in zahlreichen Politikfeldern für mehr Sicherheit in
16 der Stadt: in der Verkehrspolitik, der Stadtplanung, der Klimapolitik, der
17 Sozialpolitik oder der Gleichstellungspolitik. Denn Sicherheit ist viel mehr als
18 „Recht und Ordnung“.

19 Zivilgesellschaftliches Engagement und eine starke Bürger*innenschaft gehen Hand
20 in Hand mit dem Schutz durch Polizei und Ordnungskräfte. Nur ein starkes
21 Gemeinwesen ist resilient gegen Belastungen oder Angriffe.

22 **Erfolge der letzten Ratsperiode**

- 23 • Wir haben die Stelle der Nachtbürgermeister*innen geschaffen. Das Team
24 holt Akteur*innen zusammen, trägt dazu bei, Konflikte zu entschärfen,
25 entwickelt innovative Konzepte und sorgt für eine gute Kommunikation rund
26 um die Feier- und Nachtkultur in Münster.

- 27 • Wir haben den kommunalen Ordnungsdienst personell verstärkt und zugleich
28 beauftragt, insbesondere im Bahnhofsumfeld eng mit dem Quartiersmanagement
29 und den sozialen Diensten zu kooperieren.

- 30 • Wir stärken die Verkehrssicherheit durch Investitionen in die
31 Geschwindigkeitsüberwachung, durch die weitere Ausweisung von Tempo-30-
32 Zonen und die Umverteilung des Straßenraums zugunsten von Fuß-, Rad- und
33 Busverkehr.

- 34 • Wir investieren in den Klimaschutz und stärken die Klimaresilienz unserer
35 Stadt.

- 36 • Wir haben die kommunale Umsetzung der Istanbul-Konvention gegen Gewalt an
37 Frauen auf den Weg gebracht.

- 38 • Mit Gebühren für die Anbieter von E-Scootern und Parkzonen in der
39 Innenstadt haben wir konsequente Schritte für mehr Ordnung beim Abstellen
40 der Roller eingeleitet.

- 41 • Wir haben den Brandschutzbedarfsplan beschlossen und stärken mit
42 zusätzlichen Stellen Feuerwehr und Rettungsdienst.

43 **Sicherheit im öffentlichen Raum**

44 Das Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum hängt von vielen Faktoren ab: von
45 der Verkehrssituation, davon, wie belebt eine Gegend ist, wie sauber oder wie
46 gut beleuchtet Plätze und Wege sind. Wir wollen, dass Kinder zu Fuß oder per Rad
47 im Straßenverkehr sicher sind – dafür brauchen sie Platz und gute Sicht (Verweis
48 Kapitel Verkehr). Wir wollen, dass die Menschen in der Altstadt sich auf der
49 Straße sicher fühlen und bewegen können. Wir wollen, dass es keine Angsträume
50 gibt.

51 Wir werden uns weiter dafür engagieren, dass unsere Stadt einen aufgeräumten und
52 gepflegten Eindruck macht und dass die Bewohner*innen Lust haben, sich daran zu

53 beteiligen.
54 Die Aufgaben des Kommunalen Ordnungsdienstes nehmen kontinuierlich zu. Wir
55 werden hier in einen konstruktiven Dialogprozess einsteigen, um Anforderungen
56 und Ausstattung in ein gutes Verhältnis zu bringen. Dazu gehört auch eine gute
57 und abgestimmte Zusammenarbeit mit der Polizei als Landesbehörde.

58 **Menschen vor Angriffen schützen**

59 Rassistische, queerfeindliche oder sexistische Angriffe finden auch in Münster
60 statt. Unsere Stadt ist solidarisch mit von Hass und Hetze betroffenen Menschen.
61 Wir wollen, dass alle Menschen sich im öffentlichen Raum frei bewegen können und
62 vor Angriffen sicher sind. Wir stärken die Sichtbarkeit von queeren Menschen und
63 damit die Akzeptanz für vielfältiges Leben. Wir fördern mit Projekten und
64 Initiativen eine Willkommenskultur in unserer Stadt, und wir investieren in den
65 Gewaltschutz (Verweis Kapitel Gleichstellung).

66 **Veranstaltungen sicher und bezahlbar**

67 Die Anforderungen an die Sicherheit bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum
68 steigen stetig. Das betrifft Großveranstaltungen wie Weihnachtsmärkte oder den
69 Send, aber auch kleinere Stadtteilstefte von Initiativen oder Vereinen. Wir
70 werden diese weiterhin darin unterstützen, dass sie sich die erforderlichen
71 Schutzmaßnahmen leisten können. Wo kommunale Ordnungskräfte und private
72 Sicherheitsdienste zusammenarbeiten, werden wir auf eine hohe Qualität dieser
73 Leistungen achten.

74 **Nachtbürgermeister*innen für sichere Nachtkultur**

75 Seit 2022 gibt es in Münster Nachtbürgermeister*innen. Sie leisten eine wichtige
76 Arbeit zur Vernetzung der Akteur*innen der Nachtkultur, sie sind als
77 Vermittler*innen in Konfliktfällen gefragt, entwickeln Konzepte und begleiten
78 Projekte für mehr Sicherheit im Nachtleben. Damit Menschen jedes Geschlechts
79 sicher feiern können, unterstützen wir die entsprechenden Initiativen der
80 Nachtbürgermeister*innen.

81 Wir werden die Funktion der Nachtbürgermeister*innen erhalten und uns dafür
82 einsetzen, dass mehr Menschen in Münster von diesem Angebot wissen.

83 **Das Bahnhofsumfeld kooperativ sichern**

84 Viele Menschen fühlen sich im Bahnhofsumfeld nicht sicher. Wir werden uns
85 weiterhin dafür einsetzen, dass soziale, ordnungsrechtliche, hygienische und
86 stadtplanerische Maßnahmen immer Hand in Hand gehen und aufeinander abgestimmt

87 sind. Wir werden die Szene nicht aus dem Bahnhofsumfeld verdrängen. Die
88 Herausforderungen durch die sich verändernde Drogenszene steigen und verlangen
89 neue Antworten. Wir bemühen uns weiter um eine räumliche Lösung für das
90 Drogenhilfezentrum Indro. Wir befürworten eine gemeinsame Wache von Polizei und
91 Ordnungsamt sowie gemeinsame Streifen am Hauptbahnhof.

92 **Weniger Müll im öffentlichen Raum**

93 Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum haben viel mit Sauberkeit zu tun –
94 in der Innenstadt ebenso wie in den Stadtteilen.
95 Wir werden das große Problem der besitzlosen und Schrott-Fahrräder im Stadtraum
96 konsequent angehen – auch damit in vorhandenen Fahrradständern wieder Platz ist.

97 Auch illegales Ablegen von Müll werden wir konsequent verfolgen. Der
98 Mängelmelder der Stadt muss bedienungsfreundlicher werden, damit wilde
99 Müllablagerungen schnell und unkompliziert an die Abfallwirtschaftsbetriebe
100 gemeldet werden können.

101 **Rettungsdienst und Feuerwehr zukunftsfähig**

102 Unsere Feuerwehren und Rettungsdienste sind zentrale Säulen der öffentlichen
103 Sicherheit. Um ihre Arbeit effizienter, sicherer und attraktiver zu gestalten,
104 setzen wir auf moderne Technologien, eine gezielte Nachwuchsförderung und eine
105 stärkere gesellschaftliche Einbindung. Neben der Berufsfeuerwehr leisten die
106 Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehren hier einen unverzichtbaren Beitrag.

107 **Moderne Technik für effiziente und sichere Einsätze**

108 Wir setzen uns dafür ein, die technologische Ausstattung von Feuerwehr und
109 Rettungsdiensten stetig weiterzuentwickeln und greifen hierbei auch auf
110 Erfahrungen aus anderen Städten und Gemeinden zurück. Wir setzen uns für einen
111 besseren Schutz und die konsequente Unterstützung von Rettungs- und
112 Einsatzkräften ein. An Silvester werden wir die Sicherheitszonen mit Verbot von
113 privatem Feuerwerk in der Innenstadt soweit wie rechtlich möglich ausweiten, um
114 Menschen und insbesondere Einsatzkräfte zu schützen. Im Gegenzug soll es
115 professionell betreute Bürgerfeuerwerke geben, die ein sicheres
116 Neujahrsspektakel ermöglichen.

117 **Vielfalt in Feuerwehr und Rettungsdienst stärken**

118 Wir wollen, dass sich die Vielfalt in unserer Gesellschaft auch in den Reihen

119 der Rettungskräfte widerspiegelt. Vielfältige Teams sind überall erfolgreicher.
120 Insbesondere im unmittelbaren Kontakt mit Menschen in Not sind diverse
121 Kompetenzen von enormer Bedeutung. Frauen, Menschen mit Migrationsgeschichte und
122 LSBTIQ*-Personen sind in Feuerwehr und Rettungsdienst unterrepräsentiert. Mit
123 gezielten Kampagnen wollen wir mehr Menschen erreichen.

124 **Feuerwehrrhäuser als offene Orte**

125 Feuerwachen sollen nicht nur Arbeitsorte, sie können auch Orte der Begegnung
126 sein. Mit offenen Veranstaltungen, Infoabenden und Projekten mit lokalen
127 Vereinen kann das Interesse an der Arbeit der Feuerwehren gesteigert werden. Wir
128 setzen uns für direkte Kooperationen mit migrantischen Selbstorganisationen ein,
129 damit Berührungspunkte abgebaut und neue Mitglieder für die Feuerwehren gewonnen
130 werden können.

131 **Nachwuchs und Ehrenamtliche gewinnen und ausbilden**

132 Jugendfeuerwehren und Erste-Hilfe-Kurse in Schulen schaffen ein Bewusstsein für
133 die wichtige Arbeit der Einsatzkräfte und wecken frühzeitig Interesse. Wir
134 werben dafür, dass der Einstieg in Feuerwehr und Rettungsdienst als
135 zukunftssichere Berufsperspektive sichtbar gemacht wird. Schnuppertage und
136 Praktikumsangebote können helfen, neue Ehrenamtliche zu gewinnen.

137 **Zivil- und Katastrophenschutz**

138 Durch den Klimawandel werden Unwetter wie Starkregen immer wahrscheinlicher. Wir
139 werden dafür sorgen, dass Münster hier gut vorbereitet ist. Hierzu gehören
140 sowohl Katastrophen- als auch Zivilschutz. (Verweis Kapitel Umwelt)

141 **Effektive Strukturen**

142 Wir wollen flächendeckend für eine gute Selbsthilfefähigkeit sensibilisieren.
143 Daneben gilt es, weiter an der Verbesserung der Warninfrastruktur zu arbeiten,
144 damit im Katastrophenfall alle Menschen schnell gewarnt sind.

145 Die Stadt als untere Katastrophenschutzbehörde ist maßgeblich dafür
146 verantwortlich, die Menschen in Münster im Fall von Extremwetterereignissen und
147 anderer Katastrophen zu schützen. Damit im Ernstfall alles reibungslos
148 funktioniert, brauchen wir im Rahmen des Katastrophenschutzbedarfsplans eine
149 vollumfängliche Risikoanalyse, die nicht nur Münster, sondern auch die Kreise im
150 Münsterland und Strukturen in ganz NRW im Blick hat. Wir setzen uns dafür ein,

151 dass die wesentlichen Stellen in der Stadtverwaltung krisenresilient aufgestellt
152 sind.

153 **Gemeinsam stark**

154 Neben einer effektiven Infrastruktur für Bevölkerungsschutz in der Verwaltung
155 und der Berufsfeuerwehr baut die Bewältigung von Katastrophen vorwiegend auf
156 freiwillige Helfer*innen auf. Dieses Ehrenamt ist das Rückgrat für gelingenden
157 Katastrophenschutz in Münster.

158 Damit Abläufe zuverlässig funktionieren und wir unser Katastrophenmanagement
159 regelmäßig verbessern, planen wir gemeinsame Übungen mit professionellen und
160 ehrenamtlichen Kräften. Die Expertise aus den Hilfsorganisationen in Münster und
161 dem Umland nutzen wir, um alle Aspekte des Katastrophenschutzes in den Blick zu
162 nehmen.